

Volksbank ehrt die „heimlichen Helden“

Für ehrenamtliches Engagement erhalten 21 Vereine aus dem Landkreis einen Obolus für ihre Kasse

Zum vierten Mal hat die Volksbank Mittelhessen „Heimliche Helden“ der Region geehrt. Auch 21 Vereine aus dem Landkreis Marburg-Biedenkopf wurden mit jeweils 1 000 Euro bedacht.

von Heiko Krause

Gießen. Im Forum der Volksbank Gießen begrüßte Vorstandssprecher Dr. Peter Hanker rund 150 Gäste aus den Regionen Marburg, Gießen und Wetzlar-Weilburg. Mit mehr als 150 Bewerbungen seien es diesmal so viele wie noch nie gewesen, sagte er. Daher sei für die Wetterau gar eine zweite Veranstaltung notwendig.

Arbeit geschieht im Stillen

Gerne habe sich das Geldinstitut wieder auf die Suche nach Menschen gemacht, die sich in ihrer freien Zeit aufopferungsvoll für andere einsetzen, sozial engagierten oder ihren Verein in besonderem Maße unterstützen, so Hanker. Weil es vor allem die seien, die ihre Arbeit im Stillen ohne viel Aufheben leisteten, seien Vereine aufgerufen worden, die Geschichte „ihres“ heimlichen Helden zu erzählen.

125 Urkunden wurden verteilt, eingeladen waren auch die, die die Geehrten vorgeschlagen hatten, sagte der Vorstandssprecher. Und jeder Verein, dessen Held von der Jury ausgewählt worden sei, erhalte 1 000 Euro, insgesamt werde ehrenamtliches Engagement in der Region also von der Volksbank Mittelhessen mit 125 000 Euro unterstützt.

Aus jeder Region wurden einige Geehrte auf die Bühne gebeten und besonders ausgezeichnet. Sechs ehrenamtlich engagierte Menschen aus der Region Marburg erhielten einen Gut-



Oben: Vorstandsvorsitzender Peter Hanker (von links) zeichnete aus der Region Marburg Careen Knauf, Symona Kaiser, Otto Kukowski, Eckhard Wind, Armin Burk und Hans-Armin Kohlberger besonders für ihr Engagement aus.

Rechts: Für gute Unterhaltung sorgte Günter Fortmeier.

Fotos: Heiko Krause

Der Hinterländer Armin Burk von der Spielvereinigung Wacker Frohnhausen wurde als „gute Seele des Vereins“ geehrt. Hanker verwies darauf, dass Burk seit fast 40 Jahren nach seiner aktiven Zeit hervorragende Arbeit im Vorstand leiste.

Symona Kaiser engagiere sich in herausragender Weise im Reitverein Sterzhausen, so Hanker, und das, obwohl sie neben ehrenamtlicher Arbeit auch mit der Pflege ihrer Mutter privat alle Hände voll zu tun habe.

Caren Knauf sei Vorsitzende des im April gegründeten Vereins Waldbienen, der sich für einen Waldkindergarten in Roßberg einsetze, womit die Kinderbetreuung ausgebaut werden solle.

Ebenfalls ein besonderer stiller Held sei Eckhard Wind im Sportverein 1959 Grün-Weiß Emsdorf, würdigte Hanker. Dort habe sich Wind unter anderem für Sanierung und Umbau der Sportanlagen eingesetzt.

Preisgekrönte Unterhaltung

Besonders ausgezeichnet wurde auch Otto Kukowski von den Wanderfreunden Hatzbachtal 1982. Der 82-Jährige betreut laut Hanker seit 1984 den Wandertag des Vereins und setzte sich als Wanderwart aktiv für einen permanenten Wanderweg ein.

Hans-Armin Kohlberger vom Spielmannszug TV Laasphe 1863 durfte schließlich auf die Bühne, weil er nicht nur seit



1958 aktives Mitglied ist, sondern es sein Verdienst ist, dass es seit 1960 ein lückenloses Pressearchiv gibt.

Die weiteren Vereine aus Marburg-Biedenkopf, die Geld erhalten, sind der Angelsportverein Wolferode, der Familien- und Seniorenrat Lohra, der Förderverein Grundschule Münchhausen, der FV 1919 Wehrda, die Katzenbabyrettung Mittelhessen, die Kulturloge Marburg, die Marburger Tafel, der Turn- und Sportverein 1886 Kirchhain, der Verein zur Förderung

des Kindergartens am Teich Marburg, Dance & Fun Wenkbach, der Förderverein Gemeinschaft- und Kulturzentrum Roßweg, der Gesangverein Liederhort 1876 Lohra, das St. Elisabeth-Hospiz Marburg, ISEE Marburg, der Radfahrerverein Edelweiß 1921 Goßfelden.

Der preisgekrönte Unterhalter und Schauspieler Günter Fortmeier sorgte nach den Auszeichnungen unter anderem mit Zauberei, Handtheater und als Bauchredner für beste Stimmung.